

Inhaltsübersicht

Band I

Vorwort: Die Kultur der DDR in Deutschland	XI
Einleitung: Katastrophe und Neuanfang	1
1. Offenheit und Pluralität 1945–1947	9
2. Tradition und Transformation 1948–1953	172
3. Tauwetter und Revisionismus 1953–1957	480
Schluss: Kulturpolitische Bilanz	777

Band II

Einleitung: Fortschrittseuphorie und Kulturrevolution	789
4. Zwischen Bitterfeld und Weimar 1958–1965	812
5. Jugendliche und intellektuelle Selbstbehauptung 1966–1970	1112
6. Die Erfindung der sozialistischen Nation 1971–1976	1355
Schluss: Kulturpolitische Bilanz	1565

Band III

Einleitung: Historischer Strukturwandel	1573
7. Folklorismus und Exodus 1977–1984	1588
8. Kulturelle Öffnungen und alternative Praktiken 1985–1989	1907
9. Demokratische Kultur und nationale Wende 1989/1990	2165
Schluss: Das deutsche Janusgesicht, der kulturrevolutionäre Impuls, die asymmetrische Vereinigung und sieben Arten, Ostalgie zu beschreiben	2304
Verzeichnisse und Register	2333

Inhalt

Inhaltsübersicht.....	V
Vorwort: Die Kultur der DDR in Deutschland	XI
Einleitung: Katastrophe und Neuanfang.....	1
1. Offenheit und Pluralität 1945–1947	9
Prolog: Kultur als »Ersatzwährung«.....	9
1.1. Alltag in der Trümmerzeit	15
Demographische und materielle Lage.....	15
Hunger und Überlebenskampf.....	18
Lust auf Vergnügen	25
Neubeginn des Rundfunks.....	33
Anfänge der Presse.....	37
Kabarett und Varieté-Boom	41
Schlageridyll und / oder Jazz.....	44
Traumfabrik Kino	49
Bücher und Zeitschriften.....	52
Demokratische Schulreform	59
1.2. Die politische Kultur des Antifaschismus	68
Antifaschistischer Konsens.....	68
Linke Schuldtheorien	74
Antikapitalistische Positionen	82
Besonderer deutscher Weg.....	85
Kulturbund zur demokratischen Erneuerung	91
SMAD und Kulturoffiziere	99
Kulturpolitik der Parteien.....	102
Christentum und Marxismus.....	109
Debatten der Intellektuellen.....	114
1.3. Die Künste in den frühen Jahren	120
Theater, Konzert und Tanz.....	120
Klassik als Bildungsideal.....	126
Freiheit der Kunst	131
Rehabilitierung der Verfemten	136
Die ersten Filme der DEFA	142

VIII Tradition und Transformation 1948–1953

Zeitgenössische deutsche Literatur	145
Künstlergruppen und Kunstaussstellungen.....	151
Aufbau- und Stadtplanung.....	158
Bundeskongress und Schriftstellerkongress 1947	164
2. Tradition und Transformation 1948–1953	172
Prolog: Übergang zum Kalten Krieg	172
2.1. Kulturelle Massenarbeit vs. Vergnügen	178
Wiederkehr der Arbeitsgesellschaft	178
Nationales Aufbauwerk.....	183
Betriebe als Kulturfaktor.....	189
BSG und Sportausschuss.....	195
Neuorganisation der Volkskunst	202
Die Volksbühnenbewegung	210
»Die Leute sind einfach reaktionär«.....	216
Verstaatlichung des Filmwesens	221
Gegen die »amerikanische Affenkultur«.....	226
»Presse neuen Typs«	235
Reform- vs. Sowjetpädagogik.....	241
Sowjetkultur und Stalinkult.....	246
Deutschlandtreffen und Weltfestspiele	254
2.2. Kulturnation und Sowjetisierung.....	261
Politische Kultur der Transformation.....	261
Zentenarium und Volkskongress	268
Marxismus – Revisionismus – Existentialismus.....	274
Identitätskrise des Kulturbundes.....	283
Zweijahrplan und Kulturverordnung.....	287
Die zweite Hochschulreform.....	293
Friedensbewegung der Intellektuellen.....	301
Identitätskonzept und Geschichtspräsentismus	305
Nationale Symbolik und Kampagnen.....	311
Die Gründergenerationen der DDR.....	319
Stalinistischer Antifaschismus und militarisierter Sozialismus.....	324
Ein neuer »Kirchenkampf«	331
Kulturverwaltung nach Sowjetmuster	337

2.3. Zwischen Tradition und Moderne	344
Ost und West – Sinn und Form	344
Akademie der Künste und Künstlerverbände	353
Goethejahr und Faustusdebatte	365
Komische Oper und Berliner Ensemble	380
bildende kunst und Wandbildaktion	390
Die drei Formalismuskampagnen	399
Barlach, Kollwitz und die III. Kunstausstellung	410
Bach, Beethoven und die Lukullusdebatte	416
DEFA zwischen Erfolg und Krise	426
Ostmoderne vs. nationale Tradition	432
Denkmäler und Denkmale	441
Vom »Zurückbleiben« der Literatur	451
Das fortschrittliche Buch für die Werktätigen	463
Das Verhältnis von Geist und Macht	471
3. Tauwetter und Revisionismus 1953–1957	480
Prolog: Der Lernschock des 17. Juni 1953	480
3.1. Alltag, Volkskultur und Unterhaltung	486
»Spitzbart, Bauch und Brille ...«	486
Arbeit, Gesundheit und Konsum	493
Frauen, Männer und Familien	499
Stalinallee und Stalinstadt	504
Wochenpost, Magazin und Mosaik	510
»Da lacht der Bär«	518
Jazz und Volksmusik	523
Anfänge des Fernsehens	529
»Humor ist eingeplant«	536
Volks-, Sänger- und Tanzfeste	544
»Salons der Sozialisten«	552
Jugendweihe und Anstandsregeln	557
Halbstarke und Rowdys	564
Sport und Spiel	570

3.2. Krisen der »Entstalinisierung«	579
Kritik der Intellektuellen	579
Ringens um eine neue Kunstpolitik	586
Ein Ministerium für die Künste	594
Hochschulen und Kulturbund	600
»Deutsche an einen Tisch«	610
Nationales Mahnen und Gedenken	617
Wirkungen des XX. Parteitages	624
Der antidogmatische Aufbruch	631
Plattform für einen besonderen deutschen Weg	643
Die Revisionismus-Kampagne	649
Schweigen und Flucht der Intelligenz	657
3.3. Die Künste am Scheideweg	662
Das Unbehagen der Schriftsteller	662
Neue Bücher und ein Literaturinstitut	677
Nationale und internationale Theaterereignisse	688
Deutsche Staatsoper und avancierte Musik	695
Zwischen Thälmannepos und Berlinfilmen	704
Von der III. zur IV. Kunstausstellung	712
Denkmalpflege und Rückkehr von Beutekunst	727
VEB Goethe, Schiller-Jahr und Heine-Ehrung	734
Abkehr von der nationalen Bautradition	747
Exkommunizierung von Georg Lukács	753
»Verschrottung unentbehrlicher Leute«	762
Schluss: Kulturpolitische Bilanz	777